

17
Tokyo, den 16. Juli 1937.

Hochverehrter Herr Professor D. Karl Barth!

Das Buch, das ich Ihnen zugleich mit diesem Brief sende, ist ein neulich erschienenes Sonder-Nummer der Halbjahrschrift unseres Seminars.

Es war "zum Verständnis der Barth'schen Theologie" geplant. Und so lässt Herr

Prof. Shiro Murata, Direktor des Seminars, hochachtungsvoll Ihnen eine Heft durch mich schenken. Es wird vielleicht

Sie interessieren, zu sagen, daß die Zeitschrift "Shingaku to Kyokai (Die Theologie und die Kirche)" genannt ist und in dieser Heft folgende Hauptartikeln enthalten sind:

- S. Murata : Karl Barth.
- Z. Goshi : Chronologische Tabelle Karl Barth's
- Y. Kumano : Karl Adam und Karl Barth
- H. Kumada : Die Theologiebegriff Karl Barth's

- M. Fukuda: Von der christologischen Grundstruktur der Theologie Karl Barths
- T. Matsuo: Die Orientierung des Problems der Ethik in der Heiligungslehre Karl Barths
- T. Miyamoto: Offenbarungszeit, Kirchenzeit, Endzeit
- E. Kessel: Vom Kirchenbegriff Karl Barths.
- K. Takisawa: Karl Barth und die Judenfrage
- J. Asano: Wilhelm Vischer und das Alte Testament

Alle diese Artikel sind keine speziellen Studien, sondern nur Versuche für die Erleichterung des Verständnisses Ihrer Theologie. Jeder hat auf seine Weise nach Kräften dies zu machen versucht.

Seit dem Erscheinen von „Gottes Gnadenwahl“ haben wir schon ziemlich lange fast keine Nachricht über Ihr Befinden. Wir haben einmal in einer englischen Zeitung gelesen, Sie seien nach

Schottland gegangen und hätten dort Vorträge gehalten. Aber diese Vorträge sind noch nicht gedruckt und bleiben uns unbekannt. Sind Sie immer gesund gewesen? Ich wünsche daß diese Frist von Ihnen für die Fortsetzung Ihrer großen Arbeit, der kirchlichen Dogmatik, zu gebracht worden ist. Wann wird uns der zweite Teil des ersten Bandes gegeben werden? Von "Gottes Gnadenwahl" haben wir viel gelernt. Das Thema hat für uns eine besondere Bedeutung, da die christlichen Japaner gewöhnlich um ihre als Heiden verstorbenen Väter besorgt sind.

Wie ist die Kirchenlage Deutschlands? wir können hier nur sehr wenig und zwar nur ~~indirekt~~ indirekt aus englischer Seite über diese Sache Kenntnis haben. Aber gerade aus dieser Tatsache können wir uns vorstellen

was dort geschieht. Wir beten für die Kirche Deutschlands, für ihre Glieder. Der Krieg, die Inflation, und das Totalitätsprinzip klopft auch uns an die Tür. Auch wir werden bald (in wenigen Monaten, fürchte ich) im Sturm stehen.

Ich habe diesen Frühling das Seminar absolviert und bleibe noch an ihm, um neutestamentliche Theologie zu studieren. Ich gehe auch oft als Prediger zu verschiedenen Kirchen. ⁽¹⁰⁻⁵⁰⁾ Die ~~Anwesenden~~ Anwesenden sind gewöhnlich wenig. Aber sie hören ernst. Ich muss oft in ganz einfacher Sprache reden, da die Hörer oft ungebildete oder alte Leute sind. Ich wünschte sehr einmal nach der Schweiz oder Deutschland zu gehen, um bei Ihnen oder bei etwa Professor Bultmann zu studieren, wenn ich irgendwie Stipendium haben könnte.

Ich bitte Sie um Ihre Erlaubnis für die von uns geplante Übersetzung Ihrer Predigten. Wir haben 10 Predigten ausgewählt und versuchen

sie ins leicht verständliche Japanisch zu übersetzen. Wir fühlen dies dringend nötig, da die Laien wünschen sehr um Ihre Theologie zu wissen und die halbwissenden Fachleute oft sagen, Ihre Theologie seien nur eine, wenn auch gut gemachte, aber schließlich leere theologische Spekulation, die mit der Wirklichkeit nichts zu tun habe. Wir glauben ~~dass~~ die Übersetzung der Predigten, die uns große Trost gebracht haben, wird ihnen helfen, Ihre Theologie recht zu verstehen.

Herr Pastor Kessel, der letzten Monat nach Europa abgefahren ist, wird schon Sie besuchen, ehe dieser Brief erreicht. Er wird Ihnen Näheres von Japan erzählen.

Mit herzlichen Grüßen und mit besten Wünschen für Ihre theologische Arbeit
bleibe ich stets
Ihr ergebenster

Tassuku Matsuo

den. 16 Juli, 1937

Nakano Takanecho 27, Nihonshingakko-Ryo, Tokyo Japan

P. S.

Glauben Sie mir es geht fast kein Tag
vorbei, ohne daß unter uns Ihr Name
ausgesprochen würde. Bitte gedenken
Sie in Ihrem Gebet unser, die wir
unter schweren Umständen kämpfen
müssen werden. Ich bete für Sie.